

VLN · 45. ADAC Barbarossapreis · Nordschleife:

HARIBO RACING Team souverän in den Top 10

- **Siebter Lauf zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring**
- **HARIBO Porsche 911 GT3 R schlägt sich im Langstreckeneinsatz sehr gut**
- **HARIBO RACING TEAM knüpft an die Erfolge der vergangenen Rennen an**

Beim siebten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring konnte das HARIBO RACING TEAM seiner Erfolgsbilanz auf der legendären Nordschleife einen weiteren Eintrag hinzufügen: Mit dem sechsten Platz im Gesamtklassement war das Privatfahrer-Gespann aus Hans Guido Riegel (Bonn) und Mike Stursberg (Wermelskirchen) überaus zufrieden. Schließlich konnte sich das Team, das diesmal ohne die Unterstützung eines Profi-Piloten antrat, im vierstündigen Rennen in einem exzellent besetzten Starterfeld als zweitbesten Porsche behaupten: „Innerhalb von zwei Wochen war dies die zweite VLN-Zielankunft auf einem Top-10-Platz“, fasste Mike Stursberg anschließend zusammen. „Dieses Ergebnis macht uns stolz und froh.“

Aus der sechsten Startreihe kontinuierlich nach vorne gefahren

Im Qualifying lag das HARIBO RACING TEAM lange mit einer Rundenzeit von 8:17,468 Min. in der Spitzengruppe, bis dann kurz vor Schluss die Zeiten purzelten. „Wir standen in den Startlöchern, haben aber schließlich darauf verzichtet, noch mal auf die Zeitenjagd zu gehen“, erklärt Stursberg. „Auch so reichte es für einen Platz in der sechsten Startreihe – für ein Langstreckenrennen ist das als Ausgangsposition ausreichend.“ Das Team startete vom zwölften Platz und konnte sich im Laufe des vierstündigen Rennens Position um Position nach vorne arbeiten. Die Piloten behielten im turbulenten Geschehen des riesigen Starterfelds mit seinen über 160 Teilnehmern den Überblick und spulten ihr Programm routiniert ab. „Wir hatten tolle Zweikämpfe und wirklich jede Menge Action auf der Strecke“, schilderte Stursberg anschließend. „Trotzdem war es ein angenehmes und stressfreies Rennen, bei dem wir obendrein viel Spaß hatten.“

Problemloses Rennen und großes Lob an das Team

Mit der konstant schnellen Performance arbeitete sich die Bonner Mannschaft kontinuierlich nach vorne und beendete das Rennen nach 28 Runden schließlich auf dem hervorragenden sechsten Platz. „Ein dickes Dankeschön geht an das Team – es hat uns schon die ganze Saison einen technisch und optisch perfekten Porsche 911 GT3 R hingestellt. Wir hatten nie ein Problem, das auf die Arbeit der Boxencrew zurückzuführen war – so macht Motorsport wirklich großen Spaß.“